

**MOTION** von Nicole Barandun-Gross (CVP, Zürich), Jean-Philippe Pinto (CVP, Volketswil) und Silvia Steiner (CVP, Zürich)

betreffend Verbot von Kinderprostitution / Erlass von Jugendschutzmassnahmen

---

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um die Prostitution von Kindern unter 18 Jahren zu unterbinden.

Nicole Barandun-Gross  
Jean-Philippe Pinto  
Silvia Steiner

Begründung:

Den Medien liess sich entnehmen, dass in grossen Städten der Schweiz zunehmend Minderjährige der freiwilligen Prostitution nachgehen. Dies geschieht einerseits aus wirtschaftlicher Notwendigkeit, andererseits wird von sogenanntem Labelsex berichtet, d.h. junge Mädchen prostituieren sich, um Geld für teure Markenartikel zu verdienen. Eine vermehrte Prostitution von Minderjährigen ist auch in Zürich zu beobachten. Sogar im Official City Guide der Stadt Zürich wurden in Inseraten «sehr junge Begleiterinnen» angepriesen (Tages-Anzeiger vom 26. April 2010).

Der Kanton kann gestützt auf Art. 199 Abs. 2 StGB legislieren. Die Kantone Genf und St. Gallen haben bereits eigenständige gesetzliche Regelungen erlassen.

Es ist deshalb angezeigt, dass auch die Zürcher Regierung Regelungen trifft, damit die Prostitution von Minderjährigen unterbunden wird. Besonderes Augenmerk ist dabei auf den Umstand zu legen, dass die Massnahmen wenn immer möglich bei den Freiern und nicht bei den Jugendlichen angesetzt werden.